

**An alle Anwohner und Anwohnerinnen
des Neubaugebietes
Beckerswäldchen / Am Ölkorb**

Geschwindigkeit

Der Verein setzt sich im Interesse der Anwohner weiter für die Verkehrssicherheit ein. In der Anwohnerversammlung vom 16.01.01, in der sich eine Mehrheit der Anwohner gegenüber der Verwaltung für eine Tempo 30 Zone ausgesprochen hatte, wurde bereits angeregt, verkehrsberuhigende Maßnahmen schon vor den ersten Häusern des Baugebietes und nicht erst innerhalb des Baugebietes anzusiedeln. Eine entsprechende Anfrage beim Ordnungsamt hat dazu geführt, dass bereits vor Abschluss der Baumaßnahmen nun auch "offiziell" Tempo 30 gefahren werden soll. Man muss aber leider feststellen, dass oft noch viel zu schnell gefahren wird. Deshalb haben wir gegenüber dem Baudezernenten eine Prüfung der vorgesehenen Maßnahmen mit dem Ziel angeregt, diese effektiver auszugestalten. Eine besondere Gefährdung geht von Fahrzeugen aus, die sich vom Wattweilerberg aus mit hoher Geschwindigkeit nähern. Auch in den Häusern am Rande des Baugebietes wohnen Kinder, die es zu schützen gilt. Es möge sich jeder prüfen, ob ihm jederzeit ein rechtzeitiges Anhalten vor einem plötzlich auftauchenden Hindernis - etwa einem Kind, das mit seinem Fahrrad auf die Straße fährt - möglich wäre. Wir machen die Erfahrung, dass gerade junge Fahrer(innen), manchmal mit Kindern im Auto, besonders flott in unserem Baugebiet unterwegs sind. Es wäre erstrebenswert, wenn wir auch diese Verkehrsteilnehmer mit diesem Beitrag erreichen könnten. Zum Schluss noch eine Anregung. Wenn wir Anwohner die Autos vorschriftsmäßig ganz auf der Straße parken, anstatt halb auf dem Bürgersteig, dann hat dies zwei Vorteile: Zum einen ist der Bürgersteig frei für die Fußgänger und zum anderen werden die Autofahrer gezwungen, langsamer zu fahren.

Gemeinsam preiswerter

Allerorts haben wir das Gefühl, dass die Preise steigen. Oftmals ist das offensichtlich. An manchen Stellen erscheint es möglich, etwas dagegen zu tun. Es könnte sein, dass sich 10, 20 oder mehr Haushalte im Beckerswäldchen/Am Ölkorb zusammenschließen und mit verschiedenen Anbietern, z.B. für Heizungswartung, Garagentorwartung usw., besondere Preise aus-handeln. Wenn in den nächsten Jahren der Gasmarkt geöffnet wird, ergeben sich für uns möglicherweise neue Chancen, Mengenrabatte auszuhandeln, wie es vielerorts bereits durch Zusammenschluss von Haushalten bei der Heizölbestellung möglich ist. Der Verein will dabei nicht als Besteller fungieren, wohl aber beratend und vermittelnd wirksam werden. Wer also Gedanken und Möglichkeiten sieht und hat, diesbezüglich tätig zu werden, der sollte uns das wissen lassen. Wir unsererseits wollen ebenso Informationen einholen und weitergeben.

Glascontainer

Nach Auskunft des Bauamtes ist es nicht geplant, einen weiteren Glascontainer im Baugebiet aufzustellen. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen, ist die Kapazität der Glascontainer in der Marie-Juchacz-Straße ausreichend. Es wurde von Seiten der Anwohner der Vorschlag gemacht, die Container außerhalb des Wohngebietes auf die Fläche neben der Zufahrtstraße zu stellen. Diesem Vorschlag lehnte das Bauamt aufgrund der schlechten Erfahrungen, die in der Vergangenheit bei ähnlichen Standorten gemacht wurden, ab. Wenn nämlich die Container nicht im Blickfeld der Anwohner stehen, dann lässt die Sauberkeit der Standorte sehr zu wünschen übrig, bis hin zu wilden Müllkippen. Das Gegenteil können wir von dem derzeitigen Standort beobachten: Der Platz um die Container sieht sehr gut aus. Keine zerbrochenen Flaschen und keinerlei Müll sind dort zu sehen. Das finden wir spitze! Wir hoffen, dass dieser Zustand auch weiterhin anhalten wird.

Pflasterarbeiten

Wie uns von verschiedenen Anwohnern aufgezeigt wurde, ist die Bepflasterung einzelner Straßenabschnitte offensichtlich nicht vorschriftsmäßig bzw. nicht ansprechend ausgeführt worden. Insbesondere in der Amalie-Siebeking-Straße, aber auch in anderen Teilbereichen unseres Baugebietes ist die unterschiedliche Qualität der Bepflasterung unübersehbar. Am 13.2. 2002 haben wir im Rahmen eines Ortstermins diese Auffälligkeiten beim Tiefbauamt beanstandet. Es wurde uns versichert, dass beim weiteren Ausbau der Straßen sorgfältiger vorgegangen wird. Bereits berechtigt beanstandete Mängel sollen spätestens bei der Endabnahme beseitigt werden. Wir werden weiterhin den Endausbau unserer Straßen "im Blick" haben und bitten Sie, uns Ihrer Beobachtungen mitzuteilen.

... Neues vom Festkomitee

Die Mitglieder des Festkomitees haben sich darauf verständigt, am 24. August 2002, einem Samstag, auf dem Kolpingplatz ein Grillfest abzuhalten. Hierzu soll an dieser Stelle schon herzlich eingeladen werden. Nachdem das letzte Viertelfest einen großen Aufwand an Material und Personal erforderte, soll dieses Fest in kleinerem Rahmen durchgeführt werden. Es wird einen Bierstand und eine Grillstation geben. Ein Bierzelt wollen wir nicht aufstellen; allerdings soll ja schon bald (18.Mai) mit dem Aufbau des Pavillons auf dem Kolpingplatz begonnen werden. Wir wollen diesen Pavillon für unser Fest nutzen. Das Fest beginnt um 16:00 Uhr mit einem Kuchenverkauf. Anschließend soll die Preisverleihung des Luftballonwettbewerbes stattfinden. Dazu sollen sich folgende Kinder gegen 17:00 Uhr einfinden: Lukas Jung, Annika (Tel:3514), Sofie Müller und Hannah Gerber. Auch die anderen Kinder, deren Karten zurückgesandt wurden, erhalten einen Trostpreis; deshalb bitten wir auch folgende Kinder zu kommen: Dan Khang Tran, Janine Legrum, Dominik Wente, Sarah Becker, Chiava Titze, Klara Biehl, Tatjana Weick, Kevin Jansen, Frederike Pick, Christoph Brehmer, Annika Schu, Jennifer Klein, Lea Nickel, Julian Staut und Simone Klich. Wir werden dann auch die Fundorte der Ballone bekannt geben. Obwohl das Fest diesmal einen kleineren Umfang haben soll, brauchen wir Helfer. Am nächsten Wochenende werden die Zettel, in denen Sie sich eintragen können, eingesammelt. Gleichzeitig findet wieder ein Bonverkauf statt. An dieser Stelle weisen wir darauf hin, dass natürlich alle nicht

verbrauchten Bons gegen Erstattung des Kaufbetrages (2,50€) zurückgegeben werden können.

Wussten Sie schon,

dass das Baugebiet Beckerswäldchen / Am Ölkorb bereits seit 5 Jahren besteht ?

Ende des Jahres 1996 wurden die ersten Baugenehmigungen erteilt. Im Jahre 1997 wurden die ersten Häuser fertiggestellt. Die Familien Motsch, Ernst-Abbe-Str. und Braun, Marie-Juchacz-Str. sind schon vor dem Sommer einzogen.

Das Bild, von der Marie-Juchacz-Str. aufgenommen, zeigt im Hintergrund rechts das Haus der Fam. Motsch und links die Baustelle von Fam. Biehl. Viel ist in den 5 Jahren geschehen. Grund zur Freude ist, dass sich viele zu einem Verein zusammengeschlossen haben, vieles gemeinsam machen und meistens gute Kontakte zur Nachbarschaften bestehen. Die "Zugereisten" haben in den 5 Jahren gezeigt, dass in ihnen Selbstbewusstsein und Tatkraft stecken, sie einen weiten Blick haben und sich für Interessen der ganzen Stadt einsetzen.

Termine:

Orchideenwanderung ins Bliestal um den Ort Gersheim. Der Termin wird Ihnen noch rechtzeitig bekannt gegeben.